

GESCHÄFTSBERICHT 2018/19 ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG



Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG

Sehr geehrte Aktionäre

Die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG wird am **Donnerstag, 20. August 2020**, auf schriftlichem Weg durchgeführt. Sie alle können somit Ihre Rechte als Aktionäre schriftlich wahrnehmen und unseren unabhängigen Stimmrechtsvertreter Fabrizio Zala, Pontresina, mit Ihrer Stimmabgabe betrauen. Die Erteilung der Vollmacht und Ihre Weisungen können Sie auf dem beiliegenden Abstimmungsformular schriftlich anbringen. Fehlen Weisungen zur Stimmabgabe auf dem von Ihnen zu retournierenden Abstimmungsformular, wird der Bevollmächtigte im betreffenden Traktandum gemäss den Empfehlungen des Verwaltungsrates abstimmen.

Das Abstimmungsformular muss bis spätestens Montag, 10. August 2020 (Poststempel) der Gesellschaft z.H. des Stimmrechtsvertreters zugestellt werden. Das Aktienregister bleibt ab sofort bis nach der Generalversammlung geschlossen.

Traktanden

1. **Protokoll der Generalversammlung vom 8. April 2019**

2. **Lagebericht und Jahresrechnung 2018/19**

Antrag Verwaltungsrat: Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

3. **Verwendung des Bilanzergebnisses**

Gewinnvortrag	TCHF	2'201
Jahresergebnis 2018/19	TCHF	199

Antrag Verwaltungsrat:

Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'400
---------------------------	------	-------

4. **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

Antrag Verwaltungsrat: Den Verwaltungsratsmitgliedern sei Entlastung zu erteilen.

Nach der Generalversammlung werden wir auf mountains.ch/investoren das 13. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung aufschalten. Die gesamte Traktandenliste und den Geschäftsbericht 2018/19 können Sie bereits heute auf unserer Website herunterladen.

St. Moritz, 27. Juli 2020

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident, Luis A. Wieser

Wichtigste Kennzahlen

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	30'910	30'339	1.9%
Betriebsertrag Gastronomie	15'227	13'589	12.1%
Total Betriebsertrag	49'528	47'222	4.9%
EBITDA	11'543	9'891	16.7%
in % Netto-Betriebsertrag	23.3%	20.9%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'938	9'236	7.6%
in % Netto-Betriebsertrag	20.1%	19.6%	
Investitionen	9'855	6'613	49.0%
Abschreibungen	10'325	8'383	23.2%
Ersteintritte (Winter)	681'328	670'805	1.6%
Ersteintritte (Sommer)	218'070	230'203	-5.3%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	235	219	7.3%
Mitarbeiterbestand (Winter)	459	464	-1.1%
Steuerwert Aktie per 31.12.2019 in CHF	5.25	3.60	

Organe der Gesellschaft

(per 1. März 2020)

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser	Zuoz
Vizepräsident	Marcel Bühler	Wollerau
Mitglieder	Reto Candrian Ivo Huber Christian J. Jenny Oliver Stoldt Alois Vinzens	Zürich Tuggen St. Moritz Grindelwald Domat/Ems

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Adrian Jordan, Schneesport & Bergerlebnisse Christian Meili, Gastronomie & Lodging Thomas Rechberger, Unternehmenssteuerung	Pontresina Pontresina Pontresina

Revisionsstelle

PwC AG Chur

Kontakt

Geschäftsadresse Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 830 00 00
Fax +41 (0) 81 830 00 09
info@mountains.ch

Aktienregister Engadin St. Moritz Mountains AG
Angela Rossi
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 830 00 00
Fax +41 (0) 81 830 00 09
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

Lagebericht 2018/2019

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Erneut ein erfreuliches Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2018/19 konnte die Engadin St. Moritz Mountains AG den Betriebsertrag um knapp 5% steigern. Dazu haben sowohl eine starke Wintersaison 2018/19 als auch ein guter Sommer 2019 zum verbesserten Ergebnis beigetragen. Der Verbund der Oberengadiner Bergbahnen hat über das gesamte Geschäftsjahr mit einem Zuwachs bei den Ersteintritten von 2% und beim Verkehrsertrag von 9% abgeschlossen. Zum starken Winter-Verkehrsertrag haben die guten Schneebedingungen ab Saisonbeginn, die starke Altjahrswoche, die Sport- und Fasnachtsferien und auch das neue dynamische Preismodell geführt. Es war die vierte Wintersaison in Folge, in welcher Ticketumsatz und Ersteintritte im ganzen Tal einem Aufwärtstrend folgten. Der darauffolgende Sommer 2019 war im Vergleich zum letztjährigen Rekord mit knapp 4% weniger Ersteintritten bei den Oberengadiner Bergbahnen gesamthaft etwas schwächer als im Vorsommer. Obwohl die Logiernächte im Tal höher lagen als im Sommer 2018 hat das durchgezogene Wetter in der wichtigen Ferienzeit und der nicht erfolgte "Goldene Herbst" weniger Gäste dazu motiviert, unsere Angebote auf dem Berg zu geniessen.

Durch den nur leicht um 1.8% erhöhten Betriebsaufwand resultierte ein gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise stark erhöhter Betriebserfolg (EBITDA) und Cash-Flow, welcher zur selbständigen Deckung der laufenden und zukünftigen Investitionen zwingend erforderlich ist.

Dynamisches Preismodell – früh buchen lohnt sich

Am 1. September 2018 starteten die Oberengadiner Bergbahnen den Ticket-Verkauf mit ihrem neuen dynamischen Preismodell. Der Antrieb zum SNOW-DEAL, welcher in seiner Ausprägung im Bergbahnbereich als weltweites Pionierprojekt bezeichnet werden kann, stammt aus vielen Kundenfeedbacks und dem "Open Innovation Process" der Destination Engadin/St. Moritz, welche eine Flexibilisierung der Preise forderten.

Seit der Eröffnung der Muottas-Muragl-Bahn im August 1907 gab es zum ersten Mal keine gedruckten und somit starren Preislisten mehr. Die aktualisierten Preise findet man seither täglich im Online-Shop unter www.snow-deal.ch, in der laufenden Saison bereits auch für den Winter 2020/21. Der Ausgangspreis beträgt CHF 45 für die Tageskarte, gültig für das ganze Oberengadin inkl. öffentlichem Verkehr. Abhängig von Nachfrage und Buchungszeitpunkt steigt der Preis an. Während dreier Spitzentagen im Winter 2018/19 überstieg dieser mit CHF 105 für die sogenannte Oberengadiner Snow-Safari Tageskarte die 100-Franken-Grenze.

Beim SNOW-DEAL werden ganz bewusst jene Gäste belohnt, die sich frühzeitig und verbindlich für Skiferien im Oberengadin entscheiden. Der frühe Kaufzeitpunkt und die damit verbundene Verbindlichkeit ist letztlich auch für die Beherberger von Vorteil. Vom SNOW-DEAL profitierten vor allem auch Familien, die naturgemäss früh buchen und somit sowohl vom Frühbucher- wie auch vom attraktiven Familien-Rabatt profitieren können. Das neue Angebot war nicht nur für unsere Gäste eine Neuerung, sondern hatte auch Auswirkungen auf das Liquiditätsmanagement der einzelnen Unternehmungen: Die Oberengadiner Bergbahnen hatten vor Weihnachten bereits Skitage für über eine CHF 1 Mio. verkauft, welche zu einem späteren Zeitpunkt eingelöst wurden.

Der SNOW-DEAL untermauert die Strategie der Oberengadiner Bergbahnen, jenen Gästen attraktive Angebote zu machen, welche sich klar zum Skifahren bekennen. Die Gäste, welche sich je nach Wetterlage zwischen dem breiten Wintersportangebot im Oberengadin flexibel entscheiden wollen und so die stark schwankende Auslastung des Skigebiets verstärken, haben an starken Tagen mit einem entsprechend höheren Preisen zu rechnen.

Wintersaison 2018/2019

Der Sturm Vaia, welcher am 30. Oktober 2018 auch bei uns einiges an Schaden anrichtete, brachte viel Niederschlag in Form von Schnee, so dass wir schon einmal auf guter Grundlage ins neue Geschäftsjahr starten konnten. In der zweiten Novemberhälfte herrschten dann dank tiefen Temperaturen sehr gute Schnei-Bedingungen, so dass wir am Freitag, 30. November mit dem Early Season Opening, unserem all-jährlichen Pre-Opening für Jahreskarteninhaber, die Wintersaison auf Corviglia starten konnten. Die idealen Wetterverhältnisse bis zu San Ambrogio haben zusätzlich für ein grosses Gästeaufkommen gesorgt. Die Weltpremiere des neuen FIS Parallelsalom-Formats beim Weltcup-Rennen der Damen am 8. und 9. Dezember forderte uns in der Pistenpräparation voll heraus. Der Parallel-Slalom am Sonntag verlangte eine zentimetergenau gleiche Piste für beide Läufe – die Komplimente der Fahrerinnen und Trainer waren eine Bestätigung für den erbrachten Aufwand.

Die weiteren zwei Wochen waren dann geprägt von starken Schneefällen mit einem massiven Wärmeeinbruch und Regen bis auf 2'500 m ü. M. an Heiligabend. Ein Wärmeeinbruch an Weihnachten ist nichts Aussergewöhnliches. Trotzdem war dieser der Pistenqualität nicht förderlich. Aber danach konnten unsere Gäste eine super Altjahres-Woche mit viel Schnee und Sonnenschein geniessen. Zusammen mit einem Allzeit-Rekord-Neujahrstag erlebten wir sehr erfreuliche Festtage. Dies im Gegensatz zu den restlichen Januartagen, welche von Sturm und Schneefällen geprägt waren. An den ersten Februartagen war sogar die Strassenverbindung Sils–Maloja wegen Lawinengefahr für drei aufeinanderfolgende Tage geschlossen, was wir nicht nur gästeseitig merkten, sondern jeweils auch grosse Herausforderungen an das Mitarbeitermanagement stellt. Doch dann besserte sich das Wetter massiv und die zweite Februarhälfte erstrahlte in täglichem Sonnenschein und blauem Himmel. Das Thema in dieser Zeit war aber eher die indische Pre-Wedding-Party mit geschätzt über 2'000 benötigten Betten als Skifahren am Berg. Aufgrund der späten Ostern fielen die settimana bianca/Fasnachtsferien in die erste Märzwoche, was uns eine gute Auslastung ab Anfangs Februar bis zum Marathon Sonntag brachte. Auch die zweite Märzhälfte war erfreulich stark. Mit nochmals 90 cm Neuschnee auf Marguns kurz vor Saisonschluss am 7. April ging eine stürmische und schneereiche Wintersaison zu Ende, welche sich erfreulicherweise an den richtigen und wichtigen Tagen jeweils von der sonnigen Seite zeigte, so dass wir im Oberengadin mit +5.2% Ersteintritten nun die vierte aufeinanderfolgende Wintersaison im Plus abschliessen konnten, was als langsamer Aufwärtstrend betrachtet werden kann, ohne in Euphorie zu verfallen.

Auch die Gastronomie profitierte von den guten Bedingungen. Schönes Wetter und angenehme Temperaturen beflügelten vor allem die Terrassen und Schnee-Bars, so dass das Plus der Gastronomie von 7.1% über jenem des Gästezuwachses liegt. Und auch im Logement konnten wir im ALL IN ONE HOTEL INN LODGE wie auch im Romantik Hotel Muottas Muragl im Bereich des Benchmarks zulegen.

Und es war Sommer...!

Als grosse Neuerung übernahm unsere Gastronomie im Mai das Golfrestaurant in Samedan als reinen Sommerbetrieb. Wie schon in früheren Jahren durch die vormaligen Celeriner Bergbahnen (CBB) waren die Überlegungen dieselben. Durch das selbst führen der ehemals verpachteten Betriebe auf der Corviglia (Familie Mathis) und der Chamanna (Suvretta House) stieg der Anteil an Saisonmitarbeitenden in der Gastronomie wieder markant an. Da es eine enorme Herausforderung darstellt, Saison für Saison qualifizierte Gastronit-arbeitende zu rekrutieren, suchte man nach einer Möglichkeit, in der Gastronomie vermehrt Jahresstellen anbieten zu können. Dies ist mit dem Golfrestaurant Samedan der Fall und wir dürfen dort viele uns bekannte Wintergäste verwöhnen.

Der viele Schnee den ganzen Winter über und insbesondere im April sowie die unterdurchschnittlich kühlen Temperaturen im Mai waren nicht nur hemmend für den Start des Golf Restaurants, sondern sorgten am 8. Juni auch zu einem verhaltenen Saisonstart von Muottas Muragl und der Signal Bahn. Es lag noch sehr viel Schnee im Gebiet, so dass die Bike-Trails nicht befahrbar waren und auf Muottas Muragl der Wanderweg senda d'Inspiraziun erst eine Woche nach Eröffnung und der Höhenweg gar erst Ende Monat begehbar waren. Zum grossen Schreck überlief am 12. Juni, einem warmen Tag mit viel Schmelzwasser der Muragl-

Bach und unterspülte die Schotterstrecke der Muottas-Muragl-Bahn und flutete die Talstation. Über 40 Gäste mussten mit dem Heli von Muottas Muragl ins Tal gebracht werden. Dank einem verdankenswerten Einsatz vom Bauamt Samedan, Feuerwehr Samedan/Pontresina, Baugeschäft Seiler und unseren Leuten konnte man gegen Abend feststellen, dass ab dem darauffolgenden Tag der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. Das galt auch für den Anlass mit dem Bündner Grossrat und der Kantonsregierung im Zusammenhang mit der Landsession in Pontresina. Die letzten 10 Juni-Tage – mit Eröffnung Marguns, Corviglia und dem im tiefen Schnee steckenden Piz Nair waren dann von (Sahara-) Hitze-Tagen mit entsprechendem Medien- und Politik-Echo geprägt und bescherten uns auf Pool-Ebene einen Rekord-Juni was Ersteintritte anbelangte. Erinnerungen an den vergangenen Rekord-Sommer kamen auf, doch die 20 cm Neuschnee am 15. Juli auf der Terrasse des Piz Nair und die unbeständigen Wochenenden dämpften dann die Erwartungen etwas. Auch der Schweizer Nationalfeiertag, welcher auf einen Donnerstag fiel und von der Konstellation her vier starke Tage als verlängertes Wochenende hätte auslösen können, war von labilem Wetter geprägt, welches Tagesplanungen für Bergerlebnisse hemmend entgegenwirkte und fast den ganzen Monat überdauerte. Hingegen konnte am dritten August Wochenende der Vertical Run bei besten Bedingungen und hoher Teilnehmerzahl durchgeführt werden, welche die 1'000 Höhenmeter von St. Moritz Dorf bis auf die Startplattform der Herren-Abfahrt beim Masten der Piz Nair Bahn in Angriff nahmen. Nachdem in den ersten Septembertagen noch einmal Sommergefühle aufkamen, war am zweiten Wochenende mit 10 cm Schnee im Tal und einem halben Meter auf dem Piz Nair alles in weiss gehüllt. Dieser Schnee drückte in der Folge massiv aufs Bike- und Wandergeschäft und auch der Oktober wurde seinem Ruf nicht gerecht. Bis auf das zweite Wochenende war er alles andere als golden und der Sommersaisonschluss am 20. Oktober fand auf Muottas Muragl mit dem Herbstmarkt und auf dem Piz Nair im Schnee statt.

Trotz den unterschiedlichen und verhaltenen Wetterbedingungen während des Sommers und den fehlenden goldenen Herbsttagen im Oktober konnten alle Gastronomie Betriebe, ausser dem Piz Nair, welcher im Schnee versank, den Vorjahresumsatz übertrumpfen. Marguns stellte mit seiner traditionellen Metzgete gar Bestzahlen auf. Die Oberengadiner Bergbahnen beendeten die Sommersaison mit einem Rückgang der Ersteintritte von 3.7% gegenüber dem Rekord-Sommer 2018.

Investitionen und neue Marketingprojekte

Ersatz Signal Bahn

Die Planung der neuen Signal Bahn ist in vollem Gange. Sehr intensiv sind die Planungen rund um die ganzen Umlege-Arbeiten von Werkleitungen im Zusammenhang mit den Schnittstellen und Verantwortungsbereichen. Der Bundesverwaltungsgerichtsentscheid ist leider immer noch ausstehend, obwohl das Gericht den Schriftenwechsel bereits vor den Sommerferien für beendet erklärte.

Erneuerungen und Investitionen

Die Erneuerung von Antrieb und Steuerung der Standseilbahn Muottas Muragl wurde gleich Ende Sommersaison in Angriff genommen und zum Anfang der Wintersaison erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Ersatz des Antriebs und Steuerung der Gondelbahn Celerina begann man sofort nach der Wintersaison, so dass diese auf die Sommersaison hin ebenfalls wieder einsatzbereit war. Die Sesselbahn Trais Fluors erhielt während dem Sommer ebenfalls einen neuen Antrieb und eine neue Steuerung sowie zusätzlich neue Fahrzeuge. Diese Sessel sind mit Komfortsitzen, Sicherheitsbügeln sowie einer leichteren Wetterschutzhaube ausgestattet, was die Bahn nicht zuletzt für Kinder sicherer und bequemer macht. Die Investitionen in die Sicherheit und Verfügbarkeit dieser vier Transportanlagen beliefen sich auf Total CHF 4 Mio.

Das Tiefbauprojekt Pistensanierung Trais Fluors konnte im September erfolgreich abgeschlossen werden. Auf den Winter 2019/20 wird als Testphase eine Familienpiste auf der Princess-Piste mit vereinfachten Wegen und Alpentierfiguren als Fotopoint angeboten.

Für die neuen Winterwanderwege ab Corviglia nach Chantarella und Marguns wurden noch kleine Anpassungen eingebracht, so dass einer erfolgreichen Inbetriebnahme der verschneiten Wege in der Märchenlandschaft abseits der Pisten auf Weihnachten hin nichts im Wege stehen konnte.

Eine weitere Dienstleistung wird ab Wintersaison 2019/20 ein überdecktes Förderband bei der Talstation Celerina sein. Die Gäste können die Kasse bequem mit dem Band erreichen. Die Bauarbeiten haben im Spätsommer begonnen.

Aussichten

Das Restaurant Marguns wird im Sommer 2020 vollständig umgebaut und modernisiert. Im Bausommer wird daher die Sesselbahn Marguns–Corviglia geöffnet sein, damit die Gäste sich auf der Corviglia und auf dem Piz Nair kulinarisch verwöhnen lassen können, da auf Marguns kein Gastro Angebot zur Verfügung stehen wird.

Ein herzliches Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht zuerst an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit während dem letzten Geschäftsjahr. Wie in den vergangenen Jahren sorgten verschiedene Faktoren für anspruchsvolle Herausforderungen. Ein grosses Dankeschön möchten wir auch unseren Gästen und Einheimischen, Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountain Pool sowie all unseren Leistungsträgern im Engadin für ihre langjährige Treue sagen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich ins nächste Jahr starten und Ziele erreichen und erweitern.

Der Verwaltungsrat

QR Code scannen für den «Snow Deal» Video



Bilanz

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2018/2019 31.10.2019		Geschäftsjahr 2017/2018 31.10.2018		Abw.
Umlaufvermögen		5.2%	5'422	5.3%	5'537	-2.1%
Flüssige Mittel		1.3%	1'304	1.5%	1'585	-17.8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.1%	1'094	0.8%	872	25.4%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.6%	590	0.9%	979	-39.7%
Vorräte		1.9%	1'968	1.6%	1'707	15.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.5%	467	0.4%	393	18.6%
Anlagevermögen		94.8%	98'033	94.7%	98'613	-0.6%
Finanzanlagen	2.3	0.5%	521	0.5%	555	-6.1%
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140	0.0%
Sachanlagen	2.5	94.1%	97'372	94.0%	97'918	-0.6%
AKTIVEN		100.0%	103'455	100.0%	104'149	-0.7%
Fremdkapital		71.5%	73'934	71.8%	74'829	-1.2%
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>8.1%</i>	<i>8'350</i>	<i>8.0%</i>	<i>8'291</i>	<i>0.7%</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	4.2%	4'346	4.3%	4'450	-2.3%
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		0.3%	326	0.3%	350	-6.8%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.4%	1'493	1.5%	1'556	-4.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.1%	2'185	1.9%	1'935	12.9%
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>63.4%</i>	<i>65'584</i>	<i>63.9%</i>	<i>66'538</i>	<i>-1.4%</i>
Verzinsliche Verbindlichkeiten		62.3%	64'500	62.4%	65'000	-0.8%
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		0.0%	0	0.4%	405	100.0%
Rückstellungen	2.8	1.0%	1'084	1.1%	1'133	100.0%
Eigenkapital		28.5%	29'521	28.2%	29'321	0.7%
Aktienkapital		3.8%	3'892	3.7%	3'892	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		19.7%	20'388	19.6%	20'388	0.0%
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.8%	2'866	2.8%	2'866	0.0%
Gewinnvortrag		2.1%	2'201	2.0%	2'108	4.4%
Jahresergebnis		0.2%	199	0.1%	93	112.8%
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-26	0.0%	-27	-4.9%
PASSIVEN		100.0%	103'455	100.0%	104'149	-0.7%

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2018/2019		Geschäftsjahr 2017/2018		Abw.
		01.11.18-31.10.19		01.11.17-31.10.18		
Betriebsertrag Bahnen	2.9	62.4%	30'910	64.2%	30'339	1.9%
Betriebsertrag Gastronomie	2.10	30.7%	15'227	28.8%	13'589	12.1%
Übriger betrieblicher Ertrag	2.11	5.8%	2'863	6.4%	3'024	-5.3%
Aktivierte Eigenleistungen	2.12	1.5%	752	0.7%	345	118.3%
Ertragsminderungen	2.13	-0.5%	-224	-0.2%	-75	199.9%
Betriebsertrag		100.0%	49'528	100.0%	47'222	4.9%
Warenaufwand		7.9%	3'899	6.6%	3'116	25.1%
Personalaufwand	2.14	38.2%	18'910	40.0%	18'909	0.0%
Sachaufwand	2.15	30.6%	15'175	32.4%	15'306	-0.9%
Betriebsaufwand		76.7%	37'985	79.1%	37'330	1.8%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		23.3%	11'543	20.9%	9'891	16.7%
Abschreibungen	2.16	20.8%	10'325	17.8%	8'383	23.2%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		2.5%	1'219	3.2%	1'509	-19.2%
Finanzertrag		0.1%	41	0.4%	166	-75.2%
Finanzaufwand		2.1%	1'062	2.4%	1'146	-7.3%
Betriebserfolg vor Steuern		0.4%	197	1.1%	529	-62.7%
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	0.4%	208	0.6%	299	-30.3%
Ausserordentlicher Aufwand	2.17	0.1%	55	1.2%	587	-90.6%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		0.7%	350	0.5%	241	45.3%
Direkte Steuern	2.18	0.3%	151	0.3%	147	2.6%
Jahresergebnis		0.4%	199	0.2%	93	112.8%

Geldflussrechnung

in TCHF

	Geschäftsjahr 2018/2019 01.11.1-31.10.19	Geschäftsjahr 2017/2018 01.11.17-31.10.18
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	199	93
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+10'325	+8'383
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräusserung von Anlagevermögen	-41	+116
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-49	+526
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	+17	+19
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-222	+1'352
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	+389	+766
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	-261	-511
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-73	-302
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-104	+23
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	-429	-320
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-63	-332
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	+250	-577
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'938	9'236
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
Devestitionen von Finanzanlagen	-	-
Investitionen in Beteiligungen	-	-
Devestitionen von Beteiligungen	-	-
Investition in Anlagen in Bau	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-9'855	-6'613
Devestitionen von Sachanlagen	+97	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'758	-6'613
Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	-500	-3'000
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	+34	+12
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	+5	-4
Gewinnausschüttungen	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-461	-2'992
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-281	-369
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2018/2019 01.11.18-31.10.19	Geschäftsjahr 2017/2018 01.11.17-31.10.18
Stand per Beginn der Berichtsperiode	1'585	1'954
Stand per Ende der Berichtsperiode	1'304	1'585
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-282	-369

Spartenrechnung

in TCHF

	Schneesport- und Bergerlebnisse		Gastronomie	
	2018/2019		2018/2019	
	01.11.18-31.10.19		01.11.18-31.10.19	
Betriebsertrag	95.9%	30'663	96.9%	15'224
Übriger betrieblicher Ertrag	2.0%	628	3.7%	579
Aktivierte Eigenleistungen	2.4%	752	0.0%	0
Ertragsminderungen	-0.2%	-75	-0.5%	-84
Betriebsertrag	100.0%	31'968	100.0%	15'719
Warenaufwand	0.0%	0	24.7%	3'890
Personalaufwand	28.6%	9'151	51.9%	8'154
Sachaufwand	22.7%	7'271	17.5%	2'747
Betriebsaufwand	51.4%	16'422	94.1%	14'791
EBITDA	48.6%	15'546	5.9%	928

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge. Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Immobilien, Marketing und Finanzen/Administration sind darin nicht enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF

		Geschäftsjahr 2018/2019 31.10.2019	Geschäftsjahr 2017/2018 31.10.2018
Angaben zur Gesellschaft			
Engadin St. Moritz Mountains AG			
	Aktienkapital in CHF	liberiert	liberiert
Sitz: Gemeinde St. Moritz	3'891'980	100%	100%
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen im Engadin.			
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende Sommer		235	219
Anzahl Mitarbeitende Winter		459	464
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		>250	>250

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2019 zum Kurs von 1.1021 (Vorjahr 1.1411) bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 15'000. Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage. Die Nutzungsdauer wird wie folgt geschätzt:

Konzepte & Kleider	3 Jahre
Fahrzeuge	8 Jahre
Mobile Einrichtungen	10 Jahre
Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomieeinrichtungen	15 Jahre
Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahnanlagen	30 Jahre
Immobilien, inkl. Geländeanpassungen und Wege	30 - 50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'094	872
Dritte	904	752
Beteiligte	145	20
Beteiligungen	46	100

Die starke Verlagerung der Vorverkäufe in den Online-Bereich haben zum Abschlussstichtag zu höheren Forderungen gegenüber den Kreditkarten-Unternehmungen geführt.

2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	467	393
Darin enthalten sind Versicherungs- und Marketingleistungen sowie die Rückerstattung des Netzzuschlags (Bundesamt für Energie), welche dem Geschäftsjahr 2019/20 zuzuordnen sind.		

2.3 Finanzanlagen	521	555
Wertschriften	664	664
Darlehen an Dritte	134	148
Darlehen an verbundene Unternehmen	0	20
Andere Finanzanlagen	13	13
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	-290

2.4 Wesentliche Beteiligungen

Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals der Support Engadin St. Moritz AG. Deren Kennzahlen werden, bezogen auf die von Engadin St. Moritz Mountains AG, als unwesentlich beurteilt. Deshalb wird keine Konzernrechnung erstellt.

2.5 Sachanlagen

Anschaffungswerte	per 31.10.18	Investitionen	Devestitionen	per 31.10.2019
Grund und Rechte	2'894	0	0	2'894
Gebäude	112'581	1'263	763	113'081
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	131'360	4'183	3'073	132'470
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	15'465	607	108	15'964
Pisten und Wege	4'130	182	9	4'303
Beschneigungsanlagen	67'540	680	189	68'031
übrige Infrastruktur	40'790	2'939	988	42'740
Total	374'760	9'855	5'130	379'484

Abschreibungen	per 31.10.18	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.19	Restbuchwert per 31.10.19
Grund und Rechte	830	33	0	864	2'030
Gebäude	66'543	2'247	763	68'028	45'054
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	121'602	2'470	3'073	120'999	11'471
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	12'829	571	108	13'291	2'673
Pisten und Wege	2'914	113	9	3'017	1'286
Beschneigungsanlagen	50'269	1'235	189	51'315	16'716
übrige Infrastruktur	21'853	3'654	910	24'598	18'142
Total	276'841	10'323	5'052	282'112	97'372

	Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'346	4'450
Dritte	4'283	4'379
Beteiligte	0	24
Beteiligungen	63	47
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'185	1'935
Darin sind im Wesentlichen Kantonssteuern, Rückstellungen für Überzeit & Ferien, Stromkosten sowie Liegenschaftsteuern enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2018/19 zuzuordnen sind.		
2.8 Langfristige Rückstellungen	1'084	1'133
Die Investitionsbeiträge für die Beschneigungsinfrastruktur der Talabfahrt Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House, der Suvretta Sports School als auch des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über die nächsten 18 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Aufgrund der Einstellung des Betriebs des Restaurants Lej da la Pësch wurde für den allfälligen Rückbau des Gebäudes eine Rückstellung gebildet.		
2.9 Betriebsertrag Bahnen	30'910	30'339
Sommer	3'799	3'777
Winter	26'490	26'092
Übriger Ertrag Bahnen	621	469
Der Betriebsertrag Winter 2018/19 konnte auf Ebene des Engadin St. Moritz Mountain Pool gesteigert werden. Unter Berücksichtigung des Marktanteils resultierte daraus für die Engadin St. Moritz Mountain AG ein Mehrertrag von rund TCHF 400.		
2.10 Betriebsertrag Gastro	15'227	13'589
Das erste vollständige Geschäftsjahr nach dem Bergetausch, den übernommenen Pachtbetrieben und der zusätzlichen Führung des Golf-Restaurants im Sommer 2019 hat neben der Brutto-Verbuchungsmethode (siehe Punkt 2.13) und dem erfolgreichen Winter analog den Ersteintritten zusammen mit den eingeleiteten Effizienzmassnahmen zu einem verbesserten Ergebnis geführt.		
2.11 Übriger betrieblicher Ertrag	2'863	3'024
Diese Position umfasst im Wesentlichen Immobilien-, Werbeflächenvermietungs-, Parkplatz- und Verrechnungserträge. Die Werbeflächenvermietungsverträge wurden im Geschäftsjahr 2018/19 neu verhandelt, wobei sich hier das schwieriger gewordene Marktumfeld zeigt.		
2.12 Aktivierte Eigenleistungen	752	345
Insbesondere im Zusammenhang mit der Teilsanierung der Sesselbahn Trais Fluors, dem Ersatz der Schneeleitung Plateau Nair und Vorarbeiten für die Sanierung des Restaurant Marguns wurden Leistungen von eigenen Mitarbeitenden über die Anlagebuchhaltung aktiviert.		
2.13 Ertragsminderungen	-224	-75
Ab dem Geschäftsjahr 2018/19 werden die Gastronomieerträge brutto und die Rabatte an Mitarbeitende und Skilehrer als Ertragsminderung dargestellt.		
2.14 Personalaufwand	18'910	18'909
Löhne und Gehälter	16'275	16'180
Sozialversicherungsaufwand	2'390	2'347
Übriger Personalaufwand	245	382
Der gesamte Personalaufwand konnte trotz des zusätzlichen Gastronomiebetriebes Golf Restaurant, Samedan, sowie weiteren Ertragssteigerungen gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden.		

2.15 Sachaufwand	15'175	15'306
Unterhalt und Ersatz	4'619	4'316
Energie und Verbrauchstoffe	3'063	3'230
Baurechte und Mieten	770	736
Marketing	2'191	2'422
Informatik	1'262	1'485
Sach- und Haftpflichtversicherung	547	516
Verwaltung	630	574
Fremdleistungen	871	952
Übriger Betriebsaufwand	959	856
Abgaben und Gebühren	88	155
Liegenschaftssteuer	176	62

Periodisch bedingt wurden im Geschäftsjahr 2018/19 mehr Unterhalt- und Ersatzarbeiten als im Vorjahr vorgenommen. Die effiziente Nutzung des Naturspeichersees Lej Alv sowie die Rückerstattung der Mineralölsteuer haben zu einer wesentlichen Reduktion der Energiekosten beigetragen. Nicht aktivierte Aufwände im Bereich Augmented Reality und Webshop haben im Vorjahr zu höheren Marketingkosten geführt.

	Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018
2.16 Abschreibungen	10'325	8'383
Abschreibungen Finanzanlagen	1	0
Abschreibungen Sachanlagen	10'324	8'383

Nebst den betrieblich notwendigen Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 im Bereich der Pistenfahrzeuge und der Gondelbahn Marguns ausserplanmässige Einmalabschreibungen von rund CHF 1'783'000 vorgenommen. Im Vorjahr wurden im Bereich der Hotelgebäude und der Pendelbahn Piz Nair ausserplanmässige Einmalabschreibungen von rund CHF 729'000 vorgenommen.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	153	-288
Ausserordentlicher Ertrag	208	299
Ausserordentlicher Aufwand	-55	-587

Der ausserordentliche Ertrag ergibt sich aus Versicherungsrückvergütungen sowie Gutschriften für verkaufte Pistenfahrzeuge. Im ausserordentlichen Aufwand sind vor allem a.o. Abschreibungen aus Verkäufen von Anlagevermögen enthalten.

2.18 Direkte Steuern	151	147
Kapitalsteuern	151	147

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

<u>Eigene Aktien</u>	Anzahl	Kaufpreis in CHF		
Zugänge 2017/2018	0	n/a		
Abgänge 2017/2018	5'500	6		
Stand 31.10.2018	5'376			
Zugänge 2018/2019	522	4.43		
Abgänge 2018/2019	1'284	5.55		
Stand 31.10.2019	4'614			
<u>Nettoauflösung von stillen Reserven</u>			-	1'851
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>			0	0
Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen				
<u>Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter</u>			0	0
Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter				
<u>Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</u>			46'300	46'300
<u>Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung</u>			0	0
Im Jahr 2018/19 erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.				
<u>Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</u>			64'500	65'000
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren			41'500	33'000
fällig nach 5 Jahren			23'000	32'000
<u>Honorar der Revisionsstelle</u>			30	32
Revisionsdienstleistungen			30	32
Andere Dienstleistungen			0	0
<u>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</u>			16'016	16'469
Baurechtszinsen Gemeinde St. Moritz von jährlich CHF 200'000 bis zum Vertragsende 30. April 2057.				
Baurechtszinsen Gemeinde Celerina von jährlich CHF 182'955 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065.				

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2018/19

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, 7500 St. Moritz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Oktober 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Nager
Revisionsexperte

Chur, 16. Januar 2020

